

Lass dich doch sehen Jesus...

Johannes Seibold, 2003
85298 Scheyern



KV1. Lass dich doch se - hen, Je - sus, dich ver - ste - hen, Je - sus, zeig in
KV2. Du lässt dich se - hen, Je - sus, dich ver - ste - hen, Je - sus, zeigst in



un - srer Welt dein An - ge - sicht. Bleib nicht ver - bor - gen, Je - sus,
un - srer Welt dein An - ge - sicht. Bleibst nicht ver - bor - gen, Je - sus,



un-sren Sor - gen, Je - sus, schenk uns Le - ben, Je - sus, schenk uns Licht.
un-sren Sor - gen, Je - sus, schenkst uns Le - ben, Je - sus, schenkst uns Licht.



1. Ein Schrei hat jäh das Dun-ke-l durch - bro-chen, als dich die Frau ge - bo - ren hat.



So hat durch dich Gott sel-ber ge - spro-chen, so bist du Mensch und himm-li - scher Rat.



So hat durch dich Gott sel-ber ge - spro-chen, so bist du Mensch und himm-li - scher Rat. (Lk 2,7)

2. Wir bauen heut die mächtigsten Tempel,
Zeichen von Status, Hochmut und Gier.
Wir suchen Glück im Höher und Weiter,
dabei ist Gottes Tempel in dir.
(Mk 14, 58)

3. Es kam der Tag, an dem Jesus weinte,
die Heil'ge Stadt erkannte ihn nicht.
Weil sie den Weg des Friedens verneinte,
sieht sie die Spur des Todes nicht.
(Lk 19, 41-44)

4. Abba, mein Vater, dir ist es möglich,
nimm diesen bitteren Kelch doch von mir.
Doch nicht was ich will, sondern was du willst,
soll mir geschehen, ich traue dir.
(Mk 14, 36)

5. Ein kleines Brot, voll Liebe gebrochen,
in kleiner Runde achtsam verteilt.
In diesem Brot ist uns noch versprochen,
dass Jesus mitten unter uns weilt.
(1 Kor 11,24)

6. Durch tiefste Tiefen, schwärzeste Nächte,
den Weg des Scheiterns musstest du geh'n.
So bist du uns im Leid noch ein Bruder,
wenn wir am Rand des Lebens steh'n.
(Mk 15, 33-37)

7. Und wenn der letzte Atem vorbei ist,
der Leib in Frieden ruhen kann,
wächst leis die Hoffnung uralter Erde,
fängt Leben neu zu keimen an.
(Lk 23,53-56)